

Einwohnergemeinde Zermatt

# Projekt «Aufwertung Gletschervorfeld Gant» geht in die Umsetzung

Die ökologischen Aufwertungsmassnahmen im Gletschervorfeld Gant, die als Kompensation für die Eingriffe der Projekte «Bike-Route Riffelberg-Trail» sowie «FIS-Piste» in schützenswerte Lebensräume dienen, können diesen Sommer umgesetzt werden.

Am 19. Februar 2019 wurde der Einwohnergemeinde Zermatt von der kantonalen Baukommission die Bau- bewilligung für die Umsetzung der ökologischen Aufwer- tungsmassnahmen im Gletschervorfeld Gant zugestellt, womit die entsprechenden Arbeiten diesen Sommer aus- geführt werden können.

### Kommunales Ersatzmassnahmenkonzept

Wie bereits in der Ausgabe vom April 2018 vorgestellt, bildet die Massnahme Bestandteil des durch den Ge- meinderat im Jahr 2016 verabschiedeten kommunalen Ersatzmassnahmenkonzepts. Dieses bezweckt, dass un- vermeidbare Eingriffe in schützenswerte Lebensräume, bedingt durch Projekte wie bspw. Schutzbauwerke, Infra- strukturen für die Wasser- und Energieversorgung oder für touristische Zwecke, auf dem Gemeindegebiet koordiniert kompensiert werden. Dadurch kann einerseits sicher- gestellt werden, dass allfällig verfügte Ersatzzahlungen di- rekt vor Ort reinvestiert werden und andererseits, durch die gezielte Koordination der Massnahmen an geeig- neten Standorten, ein echter Mehrwert für den Natur- und Landschaftsraum und somit für die gesamte Destination entsteht.

### Ziel

Primäres Ziel des Aufwertungsprojektes ist, entstan- dene Landschaftsschäden zu beheben und die Wiederher- stellung von natürlichen Lebensräumen. So werden diverse nicht mehr benötigte Fahrspuren aufgehoben

und renaturiert, die Vernetzung von Feuchtgebieten verbessert sowie die Wasserzufuhr des Grünsees opti- miert.

### Gemeinschaftlich

Ein Grossteil der Aufwertungsmaßnahmen dient der Kompensation der durch die Projekte «Bike-Route Riffel- berg-Trail» sowie «FIS-Piste» bedingten Eingriffe in schüt- zenswerte Lebensräume. Die Umsetzung der Massnah- men erfolgt darum in enger Zusammenarbeit zwischen der Einwohnergemeinde und der ZBAG. Die Umsetzung der Massnahme wird durch die Büros PLAN A+ AG – Büro für Raumplanung und Alpin Management sowie Forum Umwelt AG fachlich eng begleitet.

Aktuell laufen die entsprechenden Ausführungsplanun- gen. Die Arbeiten sollen voraussichtlich ab Juli 2019 in Angriff genommen werden. Dies hängt jedoch stark von der Schneeschmelze ab.

Während der Arbeiten kann es, bedingt durch Baumaschi- nen, zu Einschränkungen auf dem Wanderweg Grindje- see – Gant – Grünsee kommen. Wir bitten die Bevölkerung und Gäste, sich an die lokale Baustellensignalisation zu halten.

Mit dem Projekt wird dem einmaligen Natur- und Land- schaftsraum rund um Zermatt etwas zurückgeben und dient somit der gesamten Destination.

